

# Armin Schuster unterliegt Thorsten Frei

## CDU-Landesgruppe stimmt ab

BERLIN. Die baden-württembergische Landesgruppe der Unionsfraktion im Deutschen Bundestag hat am Dienstag eine wichtige Personalentscheidung getroffen: Der 45-jährige Thorsten Frei ist der Kandidat der Landesgruppe für den neu zu besetzenden Posten als stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Durch die Berufung des Heidelberger Bundestagsabgeordneten Stephan Harbarth zum Verfassungsrichter ist diese Position vakant geworden.

Frei setzte sich in einer Kampfabstimmung in der Landesgruppe gegen den Innenpolitiker Armin Schuster knapp mit 21 zu 15 Stimmen durch. Er wird in der Riege der elf Vize-Fraktionschefs vor allem für die Themenbereiche Recht, Innenpolitik, Verbraucherschutz, Sport und Ehrenamt zuständig sein. Thorsten Frei war von 2004 bis 2012 Oberbürgermeister der Stadt Donaueschingen. Er ist gleichzeitig stellvertretender Landesvorsitzender der baden-württembergischen CDU. Frei ist direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Schwarzwald-Baar.

Die Wahl in der Landesgruppe bedeutet für Frei nur eine Nominierung. Die endgültige Wahl findet in der zweiten Dezemberwoche, in der Bundestagsfraktion statt. Beide Kandidaten hatten in der Landesgruppe angekündigt, das Votum zu akzeptieren und nicht mehr als Unterlegene in der Fraktion zu kandidieren.

Die Landesgruppe entschied sich gegen den Innenpolitiker Armin Schuster, der Vorsitzender des Parlamentarischen Gremiums zur Kontrolle der Nachrichtendienste des Bundes ist. Ob Frei bei der Wahl in der Fraktion einen Gegenkandidaten erhält, ist unwahrscheinlich. Vor der Wahl hatte es Andeutungen gegeben, dass Kandidaten aus anderen Landesgruppen auftauchen könnten, falls der Südkreis keinen Juristen präsentierte. Frei ist Jurist, Schuster nicht. **Norbert Walles**

---